



Fact Sheet Kunstplakat

Die Stadt Uster bewirtschaftet in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG) das Plakatnetz «Kultur F4 Uster Villa am Aabach». Auf diesem Netz gibt die Stadt Kunstschaaffende aus Uster oder mit engem Bezug zu Uster während einem Jahr eine Plattform für ihr Schaffen. Die Auswahl der Künstlerin oder des Künstlers trifft die Kulturkommission.

Ausschreibung und Bewerbung

Die Gestaltung der Plakate wird Ende August ausgeschrieben. Interessierte Kunstschaaffende schicken dazu ein Bewerbungsdossier an das Kultursekretariat. Dieses beinhaltet ein kurzes Motivationsschreiben, einen Lebenslauf, ein Konzept mit einem Projektbeschrieb sowie Visualisierungen (max. 12 Seiten und max. 14 MB). Deadline für die Eingabe ist jeweils der 31. Oktober.

Dauer, Anzahl Plakate und Einschränkungen

Die Ausstellung dauert ein Jahr (Beginn Mitte Juni). Insgesamt sind vier Plakatstellen à zwei Flächen, also insgesamt 8 Flächen zu gestalten. In der Regel geschieht der Wechsel monatlich. Es sind somit je nach Konzept insgesamt bis zu 96 Motive (12 x 8 Motive) zu gestalten. Wichtig zu wissen ist, dass die Plakate nicht den einzelnen Flächen zugeordnet werden können, da die APG diesen Service nicht anbietet. Konzepte bei denen beispielsweise die Vorder- und Rückseite in Bezug zueinander stehen und deshalb zwingend an derselben Plakatstelle ausgehängt werden müssen, eignen sich aus diesem Grund nicht.

Beschaffenheit der Plakate

Plakatformat: Weltformat F4 (Papiermass: Breite 89.5 cm, Höhe 128 cm), Papierqualität: Blueback / Chantegris-Papier, hochweiss, 110 - 120 g/m², 1-seitig gestrichen, Schmalbahn (geeignet für Nassklebung durch die APG).

Kunstfenster beim Stadthaus

Teil der Ausstellung ist das Kunstfenster vor dem Stadthaus. Die Künstlerin/der Künstler stellt dort in Absprache mit der LG Kultur zusätzliche Informationen über sich und die Ausstellung aus. Es besteht die Möglichkeit die Inhalte während des Ausstellungsjahres auszuwechseln.

Entschädigung

Die Aufwände für Gestaltung, Druck und Aushang der Plakate, der Aushänge im Kunstfenster sowie die Organisation und Durchführung der Vernissage werden von der Stadt Uster mit 6'500 CHF entschädigt. Das Eröffnungsapéro wird von der Stadt finanziert.

Entscheidungskriterien

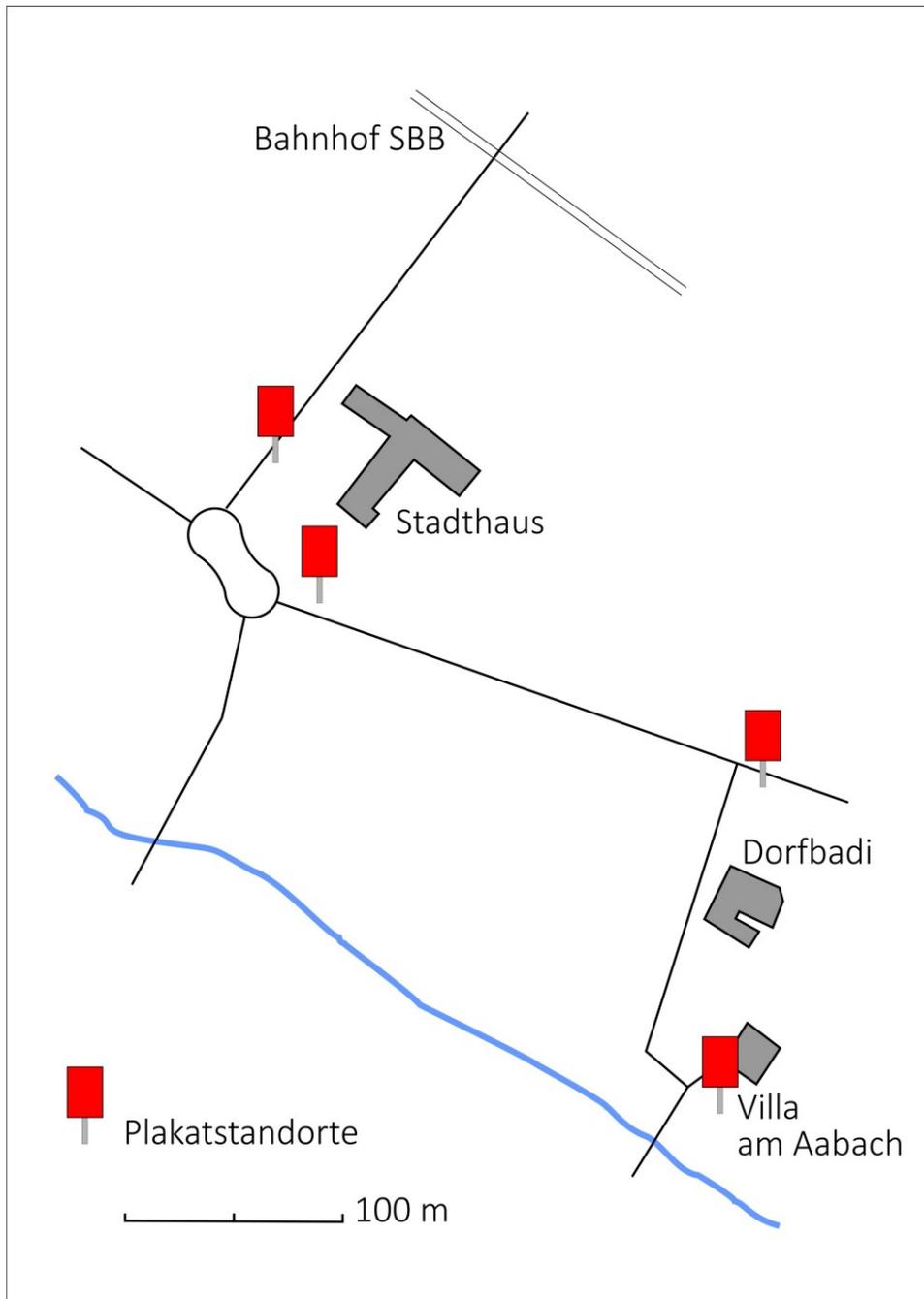
Die Kriterien für die Entscheidung der Kulturkommission sind im Reglement Kunstplakat Uster definiert.

Kontakt

Gerne können Sie sich bei Fragen an Eva Wasem wenden: eva.wasem@uster.ch; 044 944 74 92 (Di/Do).



Situationsplan Standorte



22.11.2022